

SUNNMATTE POST

Ausgabe Herbst 2 / 18



Alterszentrum
SUNNMATTE



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Was war das für ein Sommer? Haben Sie ihn geniessen können, oder war er eher zu sonnig, zu heiss und zu trocken? Eins ist sicher: für alle war dieser Sommer nicht nur stimmig. Für die einen war es ein super Sommer, so wie man ihn sich wünscht. Für andere eher schwierig. Auch die Natur hatte einiges zu leiden, die Landwirtschaft hatte mit Dürre zu kämpfen und man musste sorgsam mit dem eher knappen Wasser umgehen.

Für uns in der Sunnmatte war es enorm wichtig, den Bewohnenden ein möglichst optimales Wohnklima zu gewähren. Wir hatten die Trinkbilanzen der BewohnerInnen stets im Auge.

Wir stellten Becken mit kühlem Wasser und Frottiertücher zur Verfügung und für die Mitarbeitenden gab es

die Hitze-Aktion 2018! Jeder Mitarbeiter erhielt, wenn das Thermometer über 30 Grad stieg, ein gratis Glacé. Sicher stellten Sie sich diesen Sommer auch

die Frage, warum keine Sunnmatte Post in Ihrem Briefkasten lag? Das hatte seinen Grund auf der persönlichen Seite in der redaktionellen Mitarbeit, welche durch zwei längere Ausfälle stark reduziert agieren musste. Ich habe als Geschäftsleiter daher beschlossen, die Sommerausgabe ausfallen zu lassen und für die Zukunft strukturelle Änderungen anzugehen. Das bedeutet, dass das Redaktionsteam um drei Mitarbeitende erweitert wurde und künftig nur noch 2 Ausgaben pro Jahr erscheinen werden. Dafür wird jede Ausgabe mit 20 Seiten gedruckt.



Impressum

Herausgeber :
Alterszentrum Sunnmatte
Bahnhofstrasse 6
5742 Kölliken
Tel. 062 737 49 49
www.sunnmatte.ch
sekretariat@sunnmatte.ch
Postkonto 85-128523-8
Erscheint: 29. November 2018
Redaktion: Daniel Stauffacher,
Simone Weber, Michaela Bachmann,
Conny Rickenbacher, Lirie Kolaj
Mike Haefliger
Layout und Grafik :
Mike Haefliger
Druck: Kyburz Druck Kölliken

Das Wichtigste vorweg: Das Layout der Sunnmatte Post wird bleiben. Mit den 4 zusätzlichen Seiten möchten wir alle Arbeitsbereiche besser abdecken. Wir sind Ihnen jederzeit sehr dankbar, wenn wir Texte, Gedichte, Ideen und weiteres Material zur Verfügung erhalten, um so die Sunnmatte Post interessant gestalten zu können. Der Versand dieser Ausgabe fällt in den Beginn der besinnlichen Zeit rund um Weihnachten und somit wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine schöne und gesegnete Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2019 .

Daniel Stauffacher, Geschäftsleiter

Inhaltsverzeichnis

Bewohnerausflug

Seite 4/5

Die Seiten der Lernenden

Seite 6/7

**Alterszentrum Sunnmatte –
TopPharm Apotheke Kölliken,
ein eingespieltes Team**

Seite 8/9

Ein Tag im Leben von Lirie Kolaj

Seite 10/11

Er gibt überall seinen Senf dazu!

Seite 12/13

Pinnwand

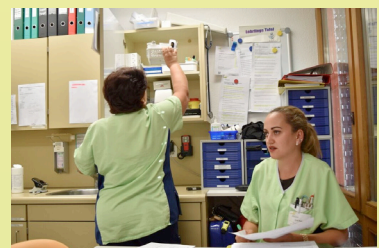
Seite 14/15

Jubilare

Seite 16/17

Gratulationen & Personelles

Seite 18/19



Bewohnerausflug 2018

Am 5. und 6. September 2018 absolvierte der Zivilschutz Suhrental-Uerkental zum dritten Mal einen WK im Alterszentrum Sunnmatte.

Nach dem die Betreuer des Zivilschutzes von Geschäftsleiter Daniel Stauffacher empfangen wurden, stand die Betreuung der BewohnerInnen im Alterszentrum im Vordergrund. Nach einem eher ruhigen ersten Halbtage mit Aktivitäten wie der Vorbereitung des Mittagessens, dem Rüsten von Gemüse sowie Kuchen backen, konnte wie in den vergangenen Jahren am Nachmittag das sonnige Septemberwetter genossen werden. Neben Spaziergängen mit den BewohnerInnen wurden auf dem

schönen Sitzplatz Gesellschaftsspiele wie Jassen gespielt und Geschichten von früher und heute erzählt.

Der zweite Tag führte uns bei wiederum angenehmem Wetter auf den Zugersee. Car und Bus warteten am Morgen vor dem Alterszentrum und die BewohnerInnen stiegen mit Vorfreude ein. Nach einer schönen Fahrt durch das Reusstal kamen wir gegen Mittag in Zug an. Nachdem alle BewohnerInnen und BetreuerInnen ausgestiegen waren, konnte beim Warten auf das Schiff die schöne Aussicht auf den See genossen werden. Auf dem Schiff warteten bereits schön gedeckte Tische auf uns und wir konnten ein feines Mittagessen (Salat, Kartoffelstock mit Hackbra-





ten und Gemüse, Zuger Kirschtorte und Kaffee) zu uns nehmen. Nach dem Essen genossen einige BewohnerInnen die Aussicht und die frische Luft auf dem Deck des Schiffes, während andere am Tisch die Fahrt und die interessanten Gespräche genossen. Als das Schiff wieder in Zug anlegte, wartete der Car bereits für die Heimfahrt. Diese ging über die Autobahn in Richtung Köllikon und wir kamen ungefähr um 16.30 Uhr im Alterszentrum an.

Anschliessend begleiteten die Zivilschützer die BewohnerInnen auf Ihre Zimmer und verabschiedeten sich voneinander. Der Ausflug wurde von den BewohnernInnen sichtlich genossen und es gab viele dankende Worte von beiden Seiten.

Die Zivilschutzorganisation Suhrental-Uerkental und die Bewohner würden sich freuen, wenn auch 2019 wieder ein WK der „Herren in Grün und Orange“ im Alterszentrum Sunnmatte stattfinden würde.

P.s.: Auch von diesem Ausflug gibt es wieder ein Photobuch für die Wohnbereiche und Aktivierung.

*Marco Werthmüller, Zugführer
Betreuung, ZSO Suhrental-Uerkental*



Die Seite der Lernenden

Als Colin zum ersten mal den renommierten englischen Koch Jamie Oliver im Fernseher sah, sagte er sich, dass er das auch können möchte.

Mittlerweile ist er am Ende seiner Lehre als Koch angekommen und schaut mit Begeisterung zurück. Er habe viel gelernt, vor allem über die Organisation von Arbeitsabläufen. Denn in der Sunnmatte gibt es keine Karte, die über Jahre gleich bleibt. Die Abwechslung in der Küche ist gross und die Bedürfnisse der verschiedenen BewohnerInnen spannend und teils herausfordernd. Das Zubereiten von Fleischgerichten hat ihn dabei am meisten in den Bann gezogen. Schweinshaxen im Speziellen würde er als sein Lieblingsgericht bezeichnen.

Er habe viel Freiheiten und Abwechslung gehabt, was er an der Sunnmatte sehr schätzte. Seine Kreativität begleitet ihn nicht nur im Berufsalltag. Auch in der Freizeit lebt er sich kreativ aus und malt gerne abstrakt und widmet sich der Kunst des Origamis (japanische Papierfalt-Kunst). Inspi-

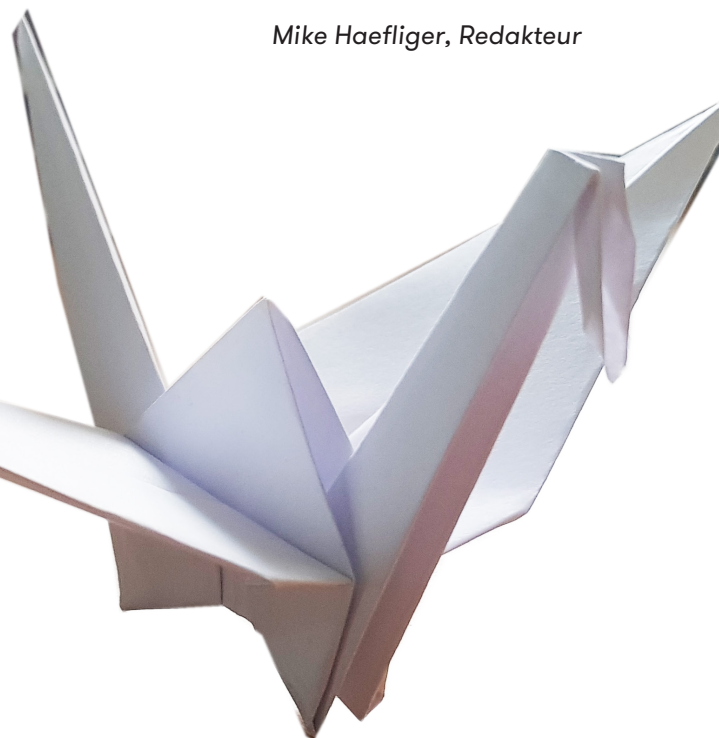


Colin Heim, im 3. Lehrjahr als Koch

ration dazu holt er sich, dank seinem Jahresabo, aus dem Zoo. Dort lässt er auch gerne mal augenzwinkernd ein gefaltetes Tier wie den Schwan liegen. Nach der Lehre möchte er weiter als Koch arbeiten. Am liebsten auf einem Kreuzfahrtschiff. Da könne er das Reisen mit seinem Beruf verbinden.

Wenn Sie also das nächste Mal in der Sunnmatte speisen und eine Schwanenserviette vorfinden, wird Sie mit grosser Wahrscheinlichkeit Colin bekocht haben.

Mike Haeffliger, Redakteur



Ein Tag im Leben von... Lirie Kolaj

Am noch etwas nebligen Oktobermorgen treffe ich im Stationsbüro der Pflege auf eine in Akten, Ordnern und Papier versunkene, emsig vor sich hin schreibende Frau. Sie wirkt konzentriert, dann schaut sie hastig in einen Ordner, schliesst diesen wieder und schaut mich verblüfft an.

Nachdem ich mich als Layouter der Sunnmatte-Post vorgestellt hatte, ging die Verblüffung in eine freundliche Begrüssung über. Lirie Kolaj ist die emsige Frau, die gerade ihren Bürotag vor sich hat. Denn Frau Kolaj ist als Berufsbildnerin in der Pflege nicht nur im Kontakt mit den BewohnerInnen gefragt, sondern betreut auch noch die Lernenden. Dies bedeutet neben einer direkten Begleitung im Alltag auch einiges an Papierarbeit. Der Aufwand lohnt sich, versichert mir Frau Kolaj. Die Dankbarkeit der Lernenden sei schon Lohn genug. Ganz begeistert zeigt sie sich aber vor allem davon,

wie sich einige Lernende weiterentwickeln. Die Abschlussfeier sei dann entsprechend emotional.

Viel Freizeit bleibt bei einer solch grossen Palette von Verantwortungen nicht. Am liebsten verbringt sie diese dann mit ihrer kleinen Tochter. Dank dieser ist Frau Kolaj oft draussen und hat dadurch einen Ausgleich zu den Papierlandschaften des Büros.

Mike Haeffliger, Redakteur



Lirie Kolaj, Fachfrau Gesundheit, Stv. Wohnbereichsleitung 1. OG

Alterszentrum Sunnmatte – TopPharm Apotheke Kölliken, ein eingespieltes Team

Zwischen den Mitarbeitern der Sunnmatte und unserer Apotheke findet ein reger Austausch statt. Immer, wenn eine Frage auftaucht, wird in telefonischem Kontakt eine rasche Lösung gesucht. Das Kennenlernen von Abläufen, die der einen Seite vertraut sind, helfen mit, für die Arbeit der anderen Seite Verständnis aufzubauen.

Alltag...

In unserem Faxgerät liegen die wöchentlichen Bestellungen der Sunnmatte Abteilungen. Normalerweise sind bereits Rezepte vorhanden oder wir nehmen Kontakt auf mit der entsprechenden Arztpraxis.

Alle Medikamente werden mit dem Namen der Pensionäre versehen und die Dosierungen und Unverträglichkeiten überprüft, bei Flüssigkeiten vermerken wir die Haltbarkeit.

Gelegentlich fehlen Produkte, was zu verschiedenen Abklärungen führt. Ist nicht mit einer Lieferung zu rechnen bis das Medikament aufgebraucht ist, suchen wir nach anderen Lieferanten, Generika, oder importieren aus dem Ausland. Wenn wir nicht fündig werden, besprechen wir die Situation mit dem Arzt, damit die Therapie in jedem Fall gesichert ist.

Ist alles gerichtet, macht sich unsere Lernende auf den Weg ins Alterszentrum. Sie bringt die Lieferung auf den entsprechenden Stock und übergibt sie persönlich an das Pflegepersonal. Allenfalls gibt sie noch Informationen weiter zu kühlpflichtigen Medikamenten oder Betäubungsmitteln, die verschlossen gelagert werden müssen.

Die Lieferung wird vom Pflegepersonal versorgt und ist damit bereit, um wöchentlich in Dosierboxen gerichtet zu werden.

Auf dem Rückweg nimmt unsere Lernende bei dieser Gelegenheit auch gleich alte Medikamente zur Entsorgung zurück.

Es eilt...

Natürlich gibt es zwischen den wöchentlichen Bestellung der Dauermedikamente auch immer wieder dringende Bestellungen. In diesen Fällen liefern wir das Verordnete sofort, damit die Therapie unverzüglich begonnen werden kann.

Eine Anfrage...

Das Telefon klingelt bei uns in der Apotheke. „Guten Morgen!“, am Apparat ist die Pflegeperson vom Alterszentrum.

Medina Sejdini, Fachfrau Gesundheit





Sie berichtet, dass es einer Pensionärin nicht mehr möglich ist, Tabletten zu schlucken und bittet um Lösungsvorschläge. Anhand des aktuellen Medikamentenplanes klären wir bei jeder einzelnen Position ab, ob ein Mörsern der Tabletten möglich ist oder ob es Alternativen in Form von Tropfen, Zäpfli, Schmelztabletten oder Pflastern gibt.

Beim Rückruf ans Alterszentrum besprechen wir gemeinsam die Lösungsvorschläge, sodass die bestmögliche Medikamenteneinnahme für die Pensionärin erreicht werden kann.

So sind wir in ständigem Kontakt, klären beiderseits unsere Fragen und suchen in regelmässigen Gesprächen mit der Leitung und den Pflegepersonen auf den Stockwerken nach Verbesserungen.

Auf beiden Seiten steht das Anliegen im Zentrum, zum Wohle der Pensionäre eine hohe Qualität zu bieten.

Marianne Hoop und das Team der TopPharm Apotheke Köllichen



Fitore Seferi, im 3. Lehrjahr als Pharmaassistentin

Ich stelle mich vor... Franziska Hänggi

Mein Name ist Franziska Hänggi, bin 44 Jahre alt und wohne in Nunningen (SO). Ich habe zwei Kinder, Sarah Jg. 2001 (zurzeit in Ausbildung als FaGe) und Jonas Jg. 2004 (zurzeit im 2. Progymnasium). Meine Hobbys sind das Pflegen meines Netzwerkes, Musizieren, Nordic Walking und Skifahren.

Meine berufliche Laufbahn habe ich im Hotel- und Gastgewerbe begonnen. Ich absolvierte die Ausbildung zur Hotelfachassistentin im 5* Hotel Euler in Basel. Danach folgte eine Winter-Saisonstelle in den Schweizer Bergen. Diese habe ich als Betriebsassistentin in einem Berghaus neben der Piste in Flims (GR) verbracht. Zwar konnten wir in den Zimmerstunden unsere freie Zeit mit Skifahren verbringen, jedoch waren es immer lange Arbeitstage (zwischen 10-15 Stunden) und kurze Nächte. Meine Weiterbildung zur Bereichsleiterin Hotellerie/Hauswirtschaft mit eidg. Fachausweis hatte ich 1996 jedoch im Flachland in Stadt- und Landhotellerie absolviert. Mit einigem Aufwand konnte ich dies berufsbegleitend erfolgreich beenden. Danach zog es mich wieder in die Berge – für eine Wintersaison, jetzt aber in einem 4* Hotel in Arosa. Dort hatte ich die Leitung Hauswirtschaft inne. Bald war jedoch die Saison zu Ende und der Frühling nahte. Ich fragte mich – wie weiter? Da hatte ich nun Glück und fand eine

Anstellung in einem Alters- und Pflegeheim als Leiterin Hauswirtschaft. Plötzlich hatte ich mit «anderen» Gästen zu tun. Die Bewohnenden konnten nicht mehr kommen und gehen, wie sie wollten. Und sie blieben mehr als nur 1-7 Nächte. Dadurch konnte man sich besser kennen lernen. Durch die anderen Bedürfnisse der Bewohnenden konnte ich mein Fachwissen erweitern. Aber auch die Konfrontation mit den verschiedenen Krankheitsbildern, den unterschiedlichen Charakteren und die damit verbundenen Herausforderungen im Berufsalltag waren für mich stets bereichernd. Es folgten weitere Stationen in diesem Bereich.

Im Pflegezentrum Barmelweid durfte ich den Umbau respektive die Totalsanierung miterleben. Dabei konnte ich den Umzug des Laurenzenbad's auf die Barmelweid mitorganisieren. Eine nicht ganz leichte Aufgabe, mussten doch alle Bewohnenden verlegt werden. Nach ca. einem Jahr stellte ich mich einer neuen Herausforderung. Bei der Spitex in Basel hatte ich mehrere Jahre das Amt als Qualitätsbeauftragte der Hauswirtschaft inne. Dabei durfte ich die Mitarbeitenden in schwierigen Wohnsituationen begleiten und mit internen Schulungen deren Weiterbildung fördern. Selbst habe ich ab Februar 2016 eine Weiterbildung als «Care Gastronomin» berufsbegleitend gemacht und im März 2018 erfolgreich bestanden.



Wer nie einen Fehler beging,
hat nie **etwas Neues** ausprobiert.

- Albert Einstein

Der beste **Weg sich selbst eine Freude**
zu machen, ist zu versuchen,
einem anderen
eine Freude zu bereiten.

- Mark Twain

Neben meiner beruflichen Laufbahn habe ich mich noch anderen Themen gewidmet. Seit 19 Jahren wirke ich im Schweizer Arbeitnehmer-Verband Hotel-Gastro Union mit. Die letzten 12 Jahre war ich im Zentralvorstand und davor einige Jahre im Vorstand des Berufsverbandes Hotellerie/Hauswirtschaft. Von diesem persönlichen Netzwerk das über die Jahre gewachsen ist, kann nicht nur ich, sondern auch mein Arbeitgeber profitieren. Jedoch musste ich aufgrund der Amtszeitbeschränkung auf Ende Oktober 18 den Zentralvorstand verlassen. Somit habe ich wieder mehr Zeit für neue Ideen und kann mich ganz auf die Sunnmatte konzentrieren.

In meiner neuen Tätigkeit in der Sunnmatte treffe ich auf bekannte Herausforderungen, welche ich in anderen Betrieben schon angetroffen habe. Aber auch Neue! Dabei kann ich täglich immer wieder Spannendes lernen. Mein Grundsatz lautet: sich immer zum Wohl der Bewohnenden einsetzen, denn für die sind wir da. Somit ist auch die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Pflege und Hotellerie enorm wichtig und ist der Grundstein für den gemeinsamen Erfolg. Dabei finde ich die persönlichen Gespräche untereinander zentral und wichtig.

«Es ist wichtig, dass alle am gleichen Strick ziehen – jedoch viel wichtiger auch in die gleiche Richtung.»

Franziska Hänggi, Leiterin Hotellerie

Moutardier: Er gibt überall seinen Senf dazu!

Vor 20 Jahren war ich es leid, zu Weihnachten immer „nur“ Pralinen zu verschenken – als ehemaliger Konditor war dies natürlich naheliegend, aber für mich war es mit der Zeit zu gewöhnlich, ja langweilig, die Herausforderung und Freude fehlten. Ich suchte nach etwas Neuem, nicht Alltäglichem... und wurde fündig!

In einer Zeitschrift las ich einen Bericht über eine Senfmanufaktur, der mich derart faszinierte, dass ich sogleich ein Weihnachts-Senf-Rezept ausprobieren musste. Es war ein voller Erfolg: nicht nur ich, sondern auch die Beschenkten waren begeistert. Ein originelles und gefälliges Geschenk war geboren. Manche fragten nach, ob sie den Senf bei mir beziehen könnten. Ich baute deshalb mein

Hobby weiter aus und kreierte neue Mischungen. Freunde und Verwandte spielten die „Versuchskaninchen“.

Ich ging danach mit meinen Senfen auf den Markt. Der Biotrend nimmt laufend zu. Darum war es nur eine Frage der Zeit, bis einige Kunden sich bei mir nach der Herstellung von hauseigenem Bio-Senf erkundigten.

Mein Ehrgeiz war geweckt: Ich suchte nach Lieferanten, die mir die gewünschten Bio-Zutaten liefern konnten, denn meine „Krämerseele“ war schon länger unzufrieden mit den teuren, konventionell produzierten Senfsamen aus der Apotheke. Nach und nach fand ich die meisten Zutaten in der gewünschten Qualität. Weitere Sorten kamen dazu. Die Herstellung des Senfes war jedoch nur die eine Seite, der Vertrieb die andere.

Alles selber zu verkaufen, lag nicht drin, denn es war ja „nur“ ein Hobby, die Zeit fehlte! Ich hatte die Möglichkeit, einige Senfsorten in Hofläden und kleinen Lebensmittelläden zu präsentieren, auszustellen und zu verkaufen. Der Drang nach Grösserem brachte mich dazu, mich auch im Internet unter der Adresse www.bio-senf.ch zu präsentieren. Seither funktioniert auch der Shop als zuverlässige Bestellmöglichkeit.

Seit sechs Jahren biete ich meine Senf-Spezialitäten auf dem Zofinger Samstagsmarkt oder anderen Wo-



Ein Beispiel aus 30 Sorten



Gelber Senf

Weihnachts-Senf Rezept

5 dl Apfelsaft
 3 dl Apfelessig
 400 g gemahlene gelbe Senfkörner
 200 g Aprikosen
 100 g Zucker
 1 TL Salz; je ¼ TL Nelken-, Kurkuma-,
 Pfeffer- und Zimtpulver
 Ergibt ca. 1.5 kg Senf

Zubereitung

Flüssigkeiten, Zucker, Salz und ganze Aprikosen in Edelstahlpfanne auf 40° C erwärmen; Senf dazugeben; Deckel auf Pfanne und 24 Stunden ziehen lassen; Gewürze begeben; mit Stabmixer pürieren; in verschliessbare, kleine Gläser füllen; 14 Tage an dunklem Ort lagern – genussbereit!

Passt gut zu Siedfleisch, Schweinsfilet im Teig, zu weissen Würs-ten, Käse, Salat u.v.m. Nun können auch Sie „Ihren Senf dazu geben“ - En Guete!



Zwischen Terrasse und Lärmschutzwand SBB

chenendmärkten an. Die verschiedenen Märkte bieten mir die Gelegenheit, mit den Kunden ins Gespräch zu kommen und für einmal meine alltägliche berufsbedingte Computerarbeit in den Hintergrund zu stellen. Zudem wird mein Fachwissen auf anderen Ebenen erweitert.

Im Sommer 2012 wuchs einmalig in unserem Garten eigener Senf. Die Senfkörner in meinen Spezialitäten stammen von Schweizer Bauern. Momentan bin ich am Bauen einer neuen Produktionsstätte für meinen Senf. Dort kann ich dann auch meine 700kg Senfmühle mit Granitsteinen hineinstellen.

Selbstverständlich kann man die Senfsorten auch bei mir im Sekretariat bestellen. Am nächsten Tag sind sie (meistens) abholbereit dabei.

Öffnungszeiten Cafeteria

Über die kommenden Festtage ist die Cafeteria der Sunnmatte wie folgt geöffnet:

24.12.	08.30 Uhr - 15.00 Uhr
25.12.	09.30 Uhr - 17.00 Uhr
26.12.	09.30 Uhr - 17.00 Uhr

31.12.	08.30 Uhr - 15.00 Uhr
01.01.	09.30 Uhr - 17.00 Uhr

Am 20.12. schliessen wir die Cafeteria um 14.00 Uhr aufgrund der Bewohner-Weihnachtsfeier.

Samichlaus

Am Donnerstag 6. Dezember macht der Samichlaus samt Schmutzli einen Besuch im Alterszentrum Sunnmatte.

Adventsfenster

Dieses Jahr erleuchtet am Mittwoch 12. Dezember ab 18.00 Uhr ein liebevoll dekoriertes Adventsfenster. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie bei einer Tasse Punsch, Glühwein und einem „Chäsbrägel“ die vorweihnachtliche Stimmung.

Wir freuen uns, Sie dazu zahlreich bei uns auf der Terrasse der Cafeteria begrüssen zu dürfen.

Weihnachtsfeier

Wir laden Sie herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier der Sunnmatte ein. Am Donnerstag 20. Dezember um 16.00 Uhr findet in der reformierten Kirche ein ökumenischer Weihnachtsgottesdienst statt. Anschliessend geniessen wir zusammen mit den BewohnerInnen und deren Angehörigen ein festliches Weihnachtsessen.

Verliebt in 3 Hühner und 1 Gockel

Jeden Tag gehe ich mit meinem Rolator spazieren und immer treffe ich 3 Hühner und 1 Gockel. Es hat sich zwischen uns eine grosse Freundschaft entwickelt. Dann fragte ich den Besitzer, ob ich ihnen etwas zum Fressen geben dürfte, er sagte selbstverständlich.

Wenn sie mich sehen oder hören kommen sie im Schnellschritt um mich zu begrüßen.

Eine schöne Liebesgeschichte und das mit 89 Jahren.

Frau Siegenthaler

Neujahrsapéro

Die Mitarbeitenden und der Geschäftsleiter Daniel Stauffacher freuen sich am Dienstag 01. Januar 2019 zusammen mit den BewohnerInnen, den Angehörigen und Bekannten auf das neue Jahr anzustossen. Treffpunkt ist von 10.30 – 11.30 Uhr in der Cafeteria.

Danksagung

Werte Sunnmatte Verwaltung

Am Mittwoch 21. März 2018 gehörte ich zu den Auserwählten, die eine Busfahrt erleben durften, dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Die Fahrt ab 13.50 Uhr führte uns das Suhrental hinauf in Richtung Beromünster und durch das schöne, prunkvolle Städtchen. Nun ging es das Wynental hinab bis Abzweigung Wannenhof und zum Ziel Rütihof. Viele schöne Frühlingsblüemli durften wir bestaunen. Auch noch Schneewiesen und schneebehängte Tannli zeigten ihre Pracht. Sogar die Sonne wünschte uns eine schöne Reise. Auf dem Rütihof gab es ein gutes Zöbeli. Glückliche und zufrieden bestiegen wir um 16.30 Uhr den Bus. Heimwärts ging es über Muhen nach Kölliken. Pünktlich um 16.50 Uhr betraten wir wieder den Sunnmatte Boden.

Vielen herzlichen Dank der Sunnmatte-Verwaltung, der Leiterin Frau Weitzel und dem Chauffeur Herr Müller. Recht freundliche und dankbare Grüsse von der Bewohnerin im Zimmer 218. Merci beaucoup, grazie mille, thank you, «koptschai»

5 Jahres-Jubilare

Bamini Raja



Frau Raja ist Wohnbereichsleiterin auf dem Wohnbereich 2. In den vergangenen 5 Jahren in der Sunnmatte hat sie mit ihrem Team viel für die BewohnerInnen erreicht. Persönlich darf sie auf den erfolgreichen eidgenössischen Abschluss zur Fachfrau Langzeit und Betreuung zurückschauen. Wir danken Frau Raja für ihren grossen und sehr feinfühlgigen Einsatz für die BewohnerInnen bestens!

Kulaticha Santhiralingam



Frau Santhiralingam ist seit 5 Jahren in unserer betriebsinternen Lingerie am Arbeiten. Hie und da wird sie aber auch beim Saugen der Treppenhäuser und ähnlichem gesehen. Im Sommer 2018 heiratete sie, siehe auch in dieser Ausgabe. Frau Santhiralingam hat viel gelernt und arbeitet selbständig im und mit dem Team. Danke herzlich für alles.

Jasmin Weitzel



Jasmin Weitzel hat am 1. Juni 2013 den Bereich Aktivierung wieder aufgebaut und führt diesen zusammen mit ihren Mitarbeitern. Viel Neues fand Platz und wurde in den letzten Jahren auch immer wieder der Klientel der BewohnerInnen angepasst. Mit Frau Weitzel ist eine lebhafte und wertvolle Mitarbeiterin mit den Pflege-teams für die betagten Menschen im Alterszentrum unterwegs. Auch ihr gebührt ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz.

David Suter



Herr Suter begann mit einem Praktikum in der Sunnmatte. Sein Ziel war der Abschluss zum Fachmann Gesundheit, welchen er mit Erfolg im 2017 abschloss. Herr Suter konnte danach als Fachmann Gesundheit gleich weiterarbeiten und sein fundiertes Wissen in einem der Pflege-teams einbringen. Wir danken ihm für seine loyale Mitarbeit und hoffen weiter auf seine Dienste zählen zu dürfen.

Medina Sejdini



Ihr Werdegang ist fast identisch wie jener von David Suter. Zuerst das Praktikum, danach die erfolgreiche Lehre zur Fachfrau Gesundheit und nun auch die Mitarbeit als Fachfrau Gesundheit. Frau Sejdini wird als ruhige Mitarbeiterin von den BewohnerInnen und Kollegen sehr geschätzt. Wir danken ihr für die Zeit die sie nun bei uns tätig ist und freuen uns auf die weiteren Tage.

Deborah Spinnler



Frau Spinnler hat Ihre Tätigkeit in der Sunnmatte im Nachtteam begonnen. Im Sommer 2018 begann sie die Nachholbildung zur Fachfrau Gesundheit, was dazu führte, dass sie vom Nacht- ins Tagesteam wechseln musste. Nun strebt sie den Abschluss als FaGe an. Wir wünschen ihr auf diesem Weg weiterhin gutes Gelingen. Herzlichen Dank für den Einsatz.

10 Jahres-Jubilare

Marlene Musolino



Frau Musolino hat vor langer Zeit, um genau zu sein vor 10 Jahren ihre berufliche Tätigkeit als Pflegerin der Pflege und Betreuung aufgenommen zum Wohl der BewohnerInnen. Obwohl die meisten von uns das nicht mitbekommen, da Sie Ihre Tätigkeit hauptsächlich nachts ausübt, wird sie natürlich ausserordentlich geschätzt. Wir danken Frau Musolino für ihren anspruchsvollen und wertvollen Dienst, wenn die meisten von uns schlafen.

20 Jahres-Jubilare

Christine Fürst



20 Jahre am gleichen Ort (Betrieb) zu arbeiten, das ist heute nicht mehr üblich. Doch sind wir sehr dankbar, dass wir das von Frau Fürst noch sagen dürfen. Hat Frau Fürst doch sehr viel erlebt und doch ist ihr ihre Aufgabe als Mitarbeiterin Reinigung nicht verleidet, wie das Jubiläum auch zeigt. Auch Frau Fürst danken wir ganz herzlich und freuen uns auf jeden Tag an dem sie noch für die Sunnmatte da ist.

Hochzeitsgratulation



Wir gratulieren Kulathicha und Mohan Santhiralingam herzlichst zu Ihrem Hochzeitsfest. Für den begonnen gemeinsamen Lebensweg wünschen wir den beiden Jungvermählten alles Gute und viel Freude auf dem Weg zu zweit!

Alterszentrum Sunnmatte

Abschlussprüfungen

Jedes Jahr ist es eine grosse Freude als Betrieb vielen jungen und junggebliebenen Menschen zu einem Lehrabschluss oder einer grösseren Fortbildung gratulieren zu dürfen!

Auch im 2018 war dies erneut der Fall, wo wir folgenden Mitarbeitenden zum erfolgreichen Bestehen der Abschlussprüfungen gratulieren durften.

Von Links nach Rechts:

Tamara Graf, Fachfrau Gesundheit mit BM

Mike Hasenfratz, Koch EFZ

Jenny Burgherr, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ

Eveline Blüml, Bereichsleitung in Organisationen im Gesundheits- und Sozialbereich

*Tsering Thakchoe Lhosar, Fachfrau Gesundheit EFZ (Nachholbildung)
(nicht auf dem Bild)*



Mutationen

(01.03.2018 - 30.09.2018)



Alterszentrum
SUNNMATTE

Herzlich Willkommen! (Bewohner)

Märki Marie	08.03.2018
Friedli Margrit	21.03.2018
Däster Peter	23.03.2018
Voumard Edith	10.04.2018
Siegenthaler Hedwig	10.04.2018
Bolliger Otto	10.04.2018
Kurz Juliana	23.04.2018
Sauser Kurt	07.05.2018
Hofer Christian	14.05.2018
Bircher Elisabeth	04.06.2018
Lehmann Silvia	07.06.2018
Widmer Liselotte	14.06.2018
Klampfer Albert	14.06.2018
Ottiger Bernhard	13.07.2018
Schmid Arthur	19.07.2018
Niederhauser Madeleine	30.07.2018
Dätwyler Rudolf	15.08.2018
Huwiler Marie	22.08.2018
Kyburz Verena	14.09.2018
Burri-Koch Lotte Marianne	14.09.2018
Wiedenmann Rösli	20.09.2018
Gilgen Wolfgang	21.09.2018
Frey Maria Mathilde	28.09.2018

Herzlich Willkommen! (Mitarbeiter)

Zimmermann Manuela	19.03.2018
Yosief Yordanos	19.03.2018
Müller Bettina	01.06.2018
Hänggi Franziska	06.06.2018
Krähenbühl Ursula	06.06.2018
Limani Dzemila	01.07.2018
Vijiharan Tharsna	01.08.2018
Kirchhofer Lara	01.08.2018
Bytyqi Lulzime	01.08.2018
Widmer Cyril	01.08.2018
Weiss Ramona	01.08.2018
Vock Noriko	01.08.2018
Lässer Anna-Barbara	01.08.2018

Austritte (Bewohner)

Vogel Hansjörg	23.03.2018
Steiner Ursula	31.03.2018
Däster Peter	06.04.2018
Aeschbach Ruth	09.04.2018
Hofer Christian	14.05.2018
Bircher Elisabeth	06.07.2018
Schmid Arthur	22.08.2018
Huwiler Maria	05.09.2018
Burri-Koch Lotte Marianne	17.09.2018

In Memoriam

Bossard Bertha	06.03.2018
Diem Peter	19.03.2018
Riniker Ruth	29.03.2018
Winteler Dora	24.04.2018
Bertschi Rosa	22.05.2018
Diem Gertrud	23.05.2018
Eichholzer Heini	05.06.2018
Siegenthaler Hedwig	14.06.2018
Wildi Jakob	04.07.2018
Sacomando Calogero	06.07.2018
Lehmann Silvia	12.07.2018
Mathys Rita	11.08.2018
Braunschweiler Susanne	11.08.2018
Dätwyler Rudolf	07.09.2018

Austritte (Mitarbeiter)

Di Buono Vincenzina	30.04.2018
Kern Priska	31.05.2018
Saoud Mouna	31.05.2018
Schweizer Romana	11.06.2018
Eschmann Susanne	30.06.2018
Burgherr Jenny	31.07.2018
Graf Tamara	31.07.2018
Hasenfratz Mike	31.07.2018
Haberstroh Gabrielle	31.08.2018
Holzer Brigitte	31.08.2018

Anlässe/Kalender bis April 2019

Dezember

06.12. Samichlaus

14:30 – 16:30 Uhr ganzes Haus

12.12. Adventsfenster

ab 18:00 Uhr, Terrasse

13.12. Jass- und Spielnachmittag

14:00 – 16:00 Uhr, Speisesaal

20.12. Weihnachtsfeier

16:00 Uhr Gottesdienst ref. Kirche

20.12. Weihnachtessen

ab 17:45 Uhr Speisesaal/Cafeteria

Januar

03.01. Eschba-Klänge

14:30 – 15:30 Uhr, Cafeteria

10.01. Jass- und Spielnachmittag

14:00 – 16:00 Uhr, Speisesaal

24.01. Klavierkonzert, Shirin Wälchli

ab 19:00 Uhr, Speisesaal

Februar

14.02. Jass- und Spielnachmittag

14:00 – 16:00 Uhr, Speisesaal

21.02. Comfort Schuhe

14:30 – 16:30 Uhr, Cafeteria

28.02. Easy Sailors

14:30 – 15:30 Uhr, Cafeteria

März

14.03. Jass- und Spielnachmittag

14:00 – 16:00 Uhr, Speisesaal

21.03. Altanzmusikanten

14:30 – 15:30 Uhr, Cafeteria

April

04.04. Film „Das Fräulein Wunder“

14:30 – 16:00 Uhr, Mehrzweckraum

11.04. Jass- und Spielnachmittag

14:00 – 16:00 Uhr, Speisesaal

25.04. P. & U. Arnold. Solojodler

14:30 – 15:30 Uhr, Cafeteria

**Der Gottesdienst in der Sunnmatte
findet jeden Donnerstag ab 10:00
Uhr im Mehrzweckraum statt.**